

Auszeichnung behindertengerechter Bauten: Schlussbericht 3. Aktion

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-77227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszeichnung behindertengerechter Bauten

Schlussbericht 3. Aktion

Bereits zum dritten Mal führte die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter SAEB, eine Dachorganisation der privaten Invalidenhilfe und -selbsthilfe, eine Aktion zur Auszeichnung behindertengerechter Bauten durch. Als Grundlage für die Beurteilung der von Bauherren und Bauschaffenden angemeldeten 119 Objekte aus der ganzen Schweiz diente die bis Ende August 1988 gültige Norm SNV 521 500 «Bauliche Massnahmen für Gehbehinderte». Die aus Fachleuten der Bauwirtschaft und von Behindertenorganisationen zusammengesetzte Jury sprach 88 Bauten eine Auszeichnung zu.

Wozu dient eine solche Aktion?

In einer Zeit, in welcher das Aufzeigen von Missständen viel eher Aufsehen erregt, wäre es naheliegend, eine Liste von ausgesprochen behindertenfeindlichen Bauten zu erstellen und diese in der Öffentlichkeit anzuprangern. Denn der Umstand, dass zahlreiche – selbst öffentliche – Bauten für behinderte Menschen nicht zugänglich sind, ist in der Tat ein Missstand.

Missstände werden in der Regel dadurch behoben, dass man sie durch die Gesetzgebung verhindert oder rückgängig macht. So hat der Bundesgesetzgeber Erlasse verabschiedet, wonach öffentliche Bauten oder subventionierte private Bauten ein Mindestmass an Behindertenfreundlichkeit erreichen müssen. Auch die kantonalen Baugesetze haben in den vergangenen Jahren die Anliegen der Behinderten in zunehmendem Mass berücksichtigt. Mit mehr oder weniger sanftem Druck werden Bauherren und Bauschaffende gehalten, auf behindertengerechte Weise zu bauen.

Unsere Aktion zur Auszeichnung behindertengerechter Bauten geht das Problem aus einer anderen Sichtweise an: Warum nicht diejenigen Bauherren und Architekten auszeichnen, die in der Planung und beim Bauen die Bedürfnisse der Behinderten berücksichtigen? Schliesslich werden für gesellschaftlich weit weniger wichtige Leistungen Auszeichnungen verliehen...

Selbst angesichts der bereits erwähnten Zunahme an staatlichen Vorschriften hat dieser Gedanke kaum an Bedeutung verloren. Erstens wollen wir erreichen, dass auch im privaten Bausektor auf die Anliegen behinderter Menschen freiwillig Rücksicht genommen wird; denn es ist nachgewiesen, dass bei rechtzeitiger Berücksichtigung der Anforderungen kaum Mehrkosten entstehen. Zweitens ist die behinderten-

freundliche Realisierung eines Bauwerkes selbst dann nicht gewährleistet, wenn eine minimale Berücksichtigung der Behinderten vorgeschrieben ist. Schliesslich wollen wir – auch mit dem vorliegenden Schlussbericht – aufzeigen, dass eine behindertengerechte Bauweise in keiner Weise die Erfüllung weiterer Anforderungen, die an die Realisierung von Bauten gestellt werden, ausschliesst.

Die Verwirklichung dieses Gedankens

Anlässlich des UNO-Jahres der Behinderten im Jahre 1981 regte die SAEB die Durchführung einer Aktion zur Auszeichnung behindertengerechter Bauten an. Diese Idee wurde umgehend von der Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, welche die Norm SN 521 500 herausgibt, aufgenommen. Zusammen mit allen massgebenden Verbänden der Bauwirtschaft und verschiedenen Behindertenorganisationen (siehe Kasten) wurde diese erste Aktion lanciert, welche einen überraschenden Erfolg verzeichnete: Von den über 150 angemeldeten Bauten konnten 100 mit einer Auszeichnung versehen werden.

Auch die zweite Aktion in den Jahren 1983/84 brachte ein erfreuliches Resultat: von den 151 eingereichten Projekten wurde 126 Objekten eine Auszeichnung, nämlich eine Bronzeplakette zum Anbringen am Bauwerk sowie Urkunden für den Bauherren und den Architekten, zuerkannt.

Die dritte Aktion

Im September 1988 erfolgte die Ausschreibung für die 3. Aktion. Sie wurde zusammen mit der soeben erschienenen neuen Norm SN 521 500 «Behindertengerechtes Bauen» an über 13 000



Adressen versandt. Gleichzeitig nahm die von Prof. Peter Leemann, geleitete Jury ihre Arbeit auf (Kasten).

Bis Ende Januar 1989 wurden 119 Anmeldungen aus praktisch allen Kantonen der Schweiz eingereicht.

Bericht der Jury

Die Jury versammelte sich zu acht ganztägigen Sitzungen und bewältigte die umfangreichen Beurteilungen nach dem folgenden Modus:

Vorprüfung

Die angemeldeten Objekte wurden durch die örtlichen Beratungsstellen für behindertengerechtes Bauen einem Augenschein unterzogen und anhand eines Testbogens geprüft. Teilweise wurden diese Besichtigungen vor Ort auch in Begleitung behinderter Personen durchgeführt, und es wurden Gespräche mit Bewohnern oder Benützern geführt (Kasten Bauberatungsstellen).

Beurteilung durch Jury-Mitglieder

Jedem Mitglied der Jury wurden zwischen sieben und fünfzehn Objekte nach Regionen zugeteilt. Anhand der eingereichten Dokumente und dem Testbogen wurde jedes Objekt genau geprüft. Dabei mussten z.T. Dokumentationen ergänzt werden, und bei einzelnen Objekten nahm das beauftragte Jurymitglied selbst einen Augenschein vor (siehe Kasten Jurymitglieder).

Beurteilung durch die Gesamt-Jury

Jedes Jurymitglied erläuterte seine vorgängig bearbeiteten Objekte vor der versammelten Jury, die auf Grund der vorliegenden Dokumentation, des Testbogens und des Antrages des Referenten den Entscheid traf. Dank dieser guten Vorbereitung konnte in den meisten Fällen rasch und mit Einstimmigkeit entschieden werden. In einzelnen Fällen wurde ein Entscheid vertagt, um zusätzliche Abklärungen vorzunehmen und das Objekt an einer späteren Sitzung nochmals zu behandeln. Zum Abschluss der Beurteilung wurden alle Ob-

jekte nochmals nach Gebäudetypen geordnet durchgesehen. Damit war gewährleistet, dass innerhalb von gleichen Gebäudetypen der gleiche Beurteilungsmassstab angelegt wurde. Die Grundlage der Beurteilung war reglementsgemäss die Norm SNV 521 500 «Bauliche Massnahmen für Gehbehinderte» Ausgabe 1974. Diese wurde bekanntlich 1988 durch die neue Norm SN 521 500 «Behindertengerechtes Bauen» ersetzt.

Eingereichte Objekte: 119	
Ausgezeichnete Objekte: 88	
aus folgenden Kantonen:	
AG 4	OW 1
AR 1	SG 15
BE 7	SH 2
BL 2	SO 5
BS 1	SZ 2
FR 2	TI 3
GE 3	UR 4
GL 1	VD 5
GR 3	VS 4
JU 6	ZG 2
LU 3	ZH 8
NE 4	

Entscheidungen

Bei offensichtlichem Ungenügen in wichtigen Fragen der Benützbarkeit durch Gehbehinderte und in Fällen, wo der Behinderte zu weit aus dem «normalen» Benützerkreis ausgeschlossen wird, lautete der Entscheid auf Ablehnung. Dieser Entscheid wurde bei jedem Objekt stichwortartig begründet.

Nur mit einer Urkunde wurden 17 Objekte ausgezeichnet, die wenigstens in Teilbereichen den Forderungen der Norm nachkommen. Es wäre wohl kaum zu vertreten, ein ganzes Gebäude durch eine Plakette beim Eingang als behindertengerecht auszuzeichnen, in dem nur einzelne Teile den Anforderungen genügen.

Mit Urkunde und Plakette wurden 71 Objekte ausgezeichnet, die den Forderungen der Norm in wesentlichen Teilen gerecht werden. Kleinere Verstösse wurden toleriert, wobei vor allem auch die Verhältnismässigkeit in Betracht gezogen wurde. Mildernde Umstände bei der Beurteilung liess die Jury vor allem bei Umbauten oder Objekten unter Denkmalschutz gelten. Auf der andern Seite wurden bei Sonderbauten wie Alters- und Krankenheimen, Wohnheimen und Werkstätten für Behinderte ein strengerer Massstab angelegt.

Die Jury verzichtete darauf, Bauten mit besonderen architektonischen Qualitäten hervorzuheben. Unter den 119 eingereichten Bauten sind eine grosse An-

zahl zu finden, die den Beweis erbringen, dass architektonische Qualität und Behindertengerechtigkeit sehr wohl zu verbinden sind. Durch die Wahl des Bildmaterials im vorliegenden Bericht wird das beachtliche architektonische Niveau besser gewürdigt, als durch die besondere Erwähnung eines einzelnen Bauwerks (siehe Auszeichnungen nach Kantonen).

Ausblick und Dank

Obwohl auch bei dieser dritten Aktion die Resonanz in den Kreisen der Bauherren und Architekten wiederum sehr erfreulich war, muss die abschliessende Auswertung durch die Jury entscheiden, ob weitere Aktionen (in dieser oder anderer Form) folgen werden.

Vorerst möchten die Veranstalter allen herzlich danken, die zum guten Gelingen auch dieser Aktion beigetragen haben. Es sind dies vor allem die mitwirkenden Verbände und Organisationen, die lokalen Bauberatungsstellen sowie alle Bauherren und Architekten, die behindertengerecht gebaut haben.

Die 3. Auszeichnung behindertengerechter Bauten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den folgenden Verbänden und Organisationen:

Verbände der Bauwirtschaft

CRB	Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (Herausgeberin der Norm SN 521 500)
ASIC	Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure
BSA	Bund Schweizer Architekten
FSAI	Verband freierwerbender Schweizer Architekten
SBK	Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
STV	Schweizerischer Technischer Verband

Organisationen des Behindertensewesens

ASPr	Association Suisse des Paralysés
FABB	Fachstelle für behindertengerechtes Bauen
SIV	Schweizerischer Invaliden-Verband
SVBS	Schweizerischer Verband für Behindertensport

Zusammensetzung der Jury

ASIC	<i>Rolf Sägesser</i> , Dipl. Bauing. ETH/SIA/ASIC Goldauerstrasse 47, 8006 Zürich
BSA	<i>Peter Leemann</i> , Prof. dipl. Arch. ETH/BSA/SIA Flühgasse 41, 8008 Zürich
FSAI	<i>Adelbert Stähli</i> , Arch. FSAI/SIA Zeughausstrasse 12, 8853 Lachen
SBK	<i>Peter Bochsler</i> , Bauunternehmer 8730 Uznach
SIA	<i>Werner Dubach</i> , Arch. SIA/BSA Häringstrasse 20, 8001 Zürich
STV	<i>Peter Dal Bosco</i> , Arch. HTL/STV Seestrasse 237, 8802 Kilchberg
FABB	<i>Joe Manser</i> , Arch. FABB, Neugasse 136, 8005 Zürich
SIV	<i>Martin Munter</i> , dipl. Arch. SIA Ritterstrasse 18f, 3047 Bremgarten
SVBS	<i>Roberto Briccola</i> , Arch. ETH Via Fabrizia 12a, 6512 Giubiasco <i>Bruno Ruegg</i> , Tiefbautechniker Schellenbergstr. 1, Postfach 116, 7001 Chur
SAEB	<i>Heinrich Baur</i> , Arch. BSA/SIA Postfach 146, 4004 Basel <i>Jean-Claude Lateltin</i> , arch. dipl. EPFZ Rue Criblet 4, 1700 Fribourg <i>Fritz Nüscher</i> , Dr. iur. Bürglistrasse 28, 8002 Zürich Sekretär <i>Thomas Bickel</i> , lic. iur. Zentralsekretär SAEB

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter SAEB

Die SAEB wurde im Jahre 1951 als Dachorganisation auf dem Gebiete der Eingliederung Behinderter gegründet. Sie umfasst gegen 100 staatliche und private Körperschaften (wie Organisationen der Behindertenhilfe und der Selbsthilfe, Elternvereinigungen, Gesundheitsligen).

Die SAEB fördert und koordiniert alle Bestrebungen für die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung behinderter Menschen, unabhängig von der Natur der Behinderung oder der Zugehörigkeit zu einer Organisation. Dieses Ziel erreicht sie beispielsweise durch die Mitwirkung bei Gesetzgebungsfragen, die Führung von unentgeltlichen Rechtsberatungsstellen, die Koordination der Anliegen behinderter Reisender im öffentlichen Verkehr sowie durch die Herausgabe von Publikationen.

Die Durchführung einer Aktion zur Auszeichnung behindertengerechter Bauten stellt einen Teil des Einsatzes für die Gleichberechtigung und Chancengleichheit der Behinderten dar. Sie bildet einen wesentlichen Baustein zur Erreichung des Zieles aller Anstrengungen: die volle Teilnahme behinderter Menschen am Leben unserer Gesellschaft.

Adressen der Verfasser: Prof. *Peter Leemann*, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Präsident der Jury, Flühgasse 41, 8029 Zürich. *Thomas Bickel*, lic. iur. Zentralsekretär SAEB, Bürglistr. 11, 8002 Zürich.



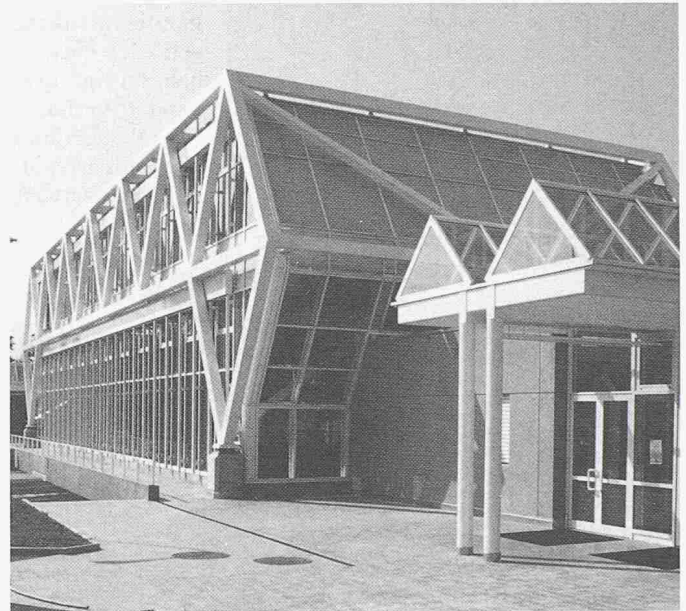
Gemeinschaftszentrum Stürmeierhuus, Freiestrasse 14, Schlieren ZH; Bauherrschaft: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Schlieren; Architekt: LAD J. Pujol, Schlieren



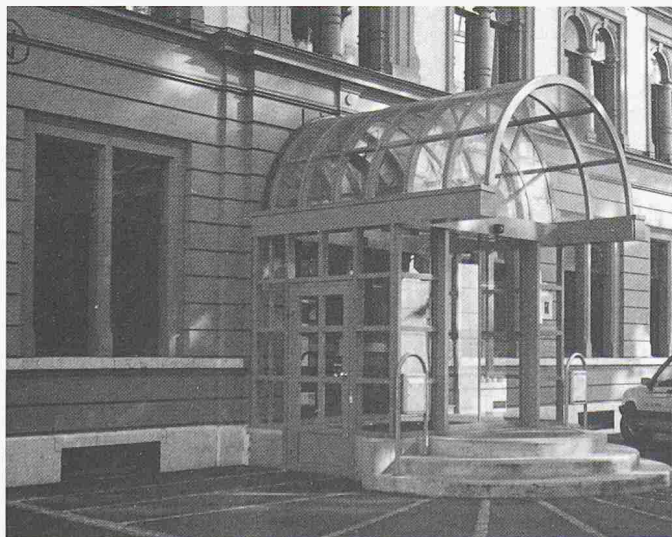
Wohn- und Geschäftshaus Oberhof, Schanz 89, Stein am Rhein SH; Bauherrschaft: Lederfabrik Irmiger AG, Stein am Rhein; Architekten: W. + M. Hui, Weinfelden



Ecole professionnelle d'horlogerie et de microtechnique EPP/EHMP, Porrentruy; maître d'ouvrage: République et Canton du Jura; architecte: Roméo Sironi SA, Porrentruy



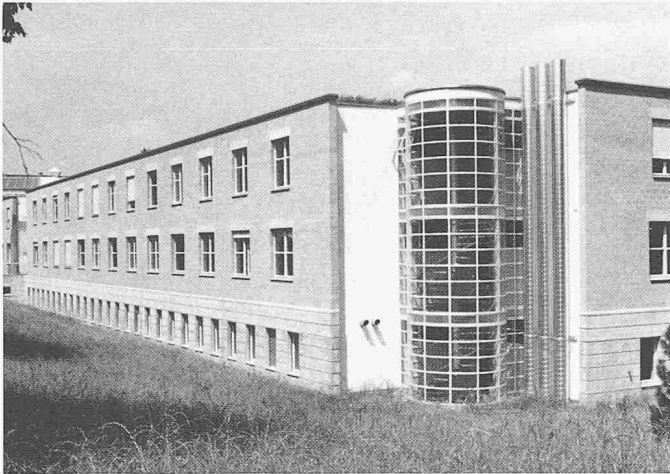
Centre sportif du Bois-des-frères, Le Lignon, Chemin de l'Ecu; maître d'ouvrage: Ville de Genève; architecte: Philippe Joye & associés, Genève



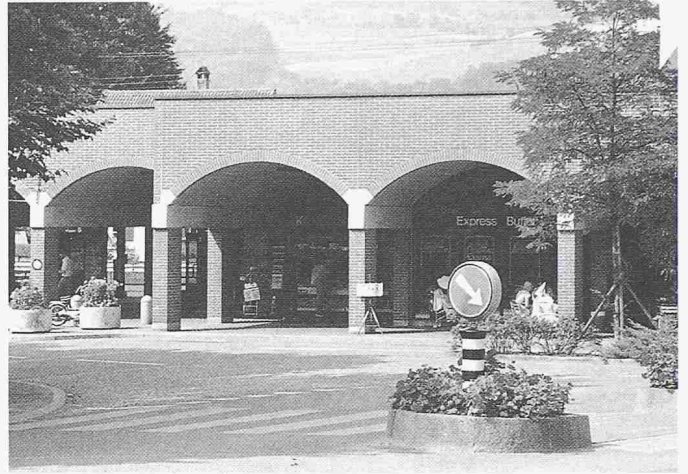
Bâtiment administratif, Travaux Publics, Léopold-Robert 3, La Chaux-de-Fonds; architecte: Jimmy Liengme, La Chaux-de-Fonds



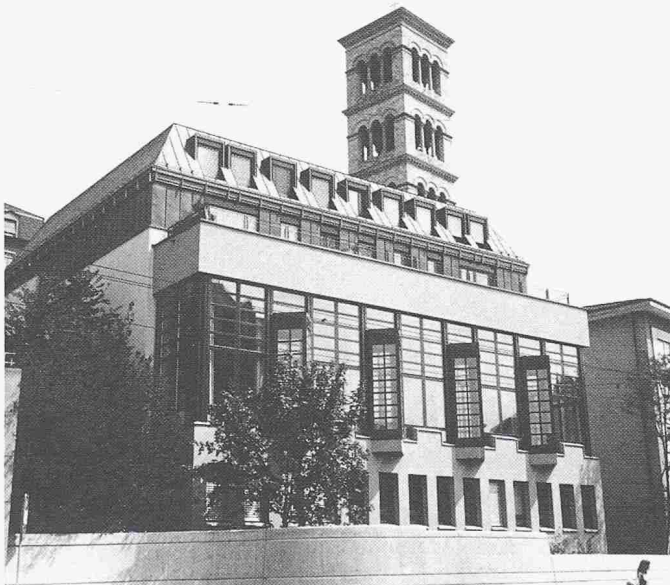
Historisches Museum Olten, Konradstrasse 7, Olten; Bauherrschaft: Einwohnergemeinde der Stadt Olten; Architekt: Willy Fust, Olten



Kantonales Verwaltungsgebäude, Reiterstrasse, Bern; Bauherrschaft: Baudirektion des Kantons Bern; Architekten: Matti, Bürgi, Ragaz, Liebefeld



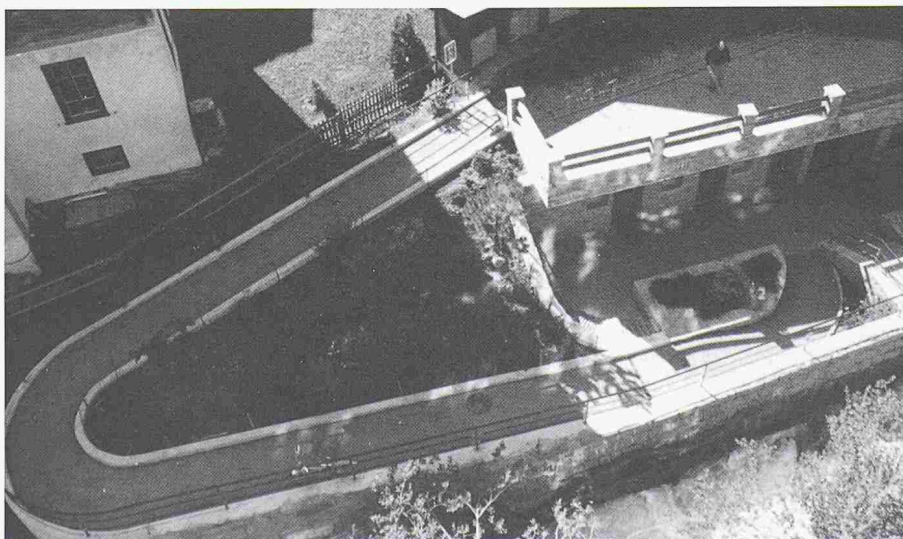
Bahnhof Münsingen; Bauherrschaft: CFF 1er arrondissement, Lausanne; Architekten: Hiltbrunner + Rothen, Münsingen



Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, Zürich; Bauherrschaft: Römisch-katholische Kirchengemeinde Liebfrauen, Zürich; Architekt: GAP Architekten, Bert Allemann, Zürich



Basler Kantonalbank, Hauptsitz, Spiegelgasse 1, Basel; Bauherrschaft: Basler Kantonalbank; Architekt: Schwarz + Gutmann, Basel



Öffentliche WC-Anlagen, Auf dem Platz, Zermatt; Bauherrschaft: Munizipalgemeinde Zermatt VS; Architekt: Theo Odermatt, Zermatt



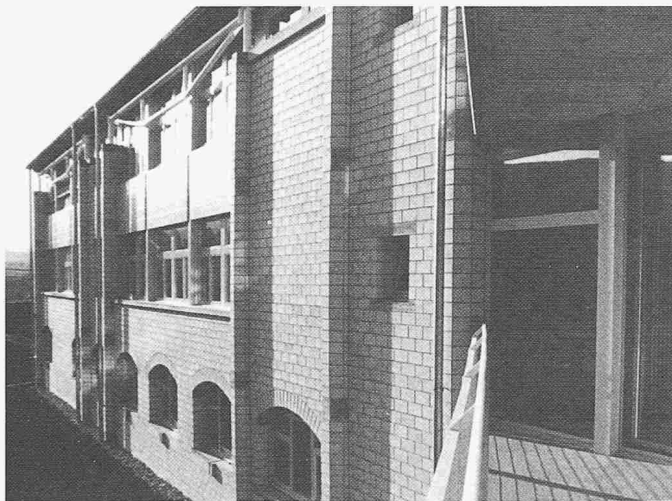
Rathaus Uri, Rathausplatz 1, Altdorf; Bauherrschaft: Kanton Uri; Architekt: Germann und Achermann, Altdorf



Hotel Bethanien, Bahnhofstrasse 7, Davos; Architekt: Viktor Wittwer, Rapperswil



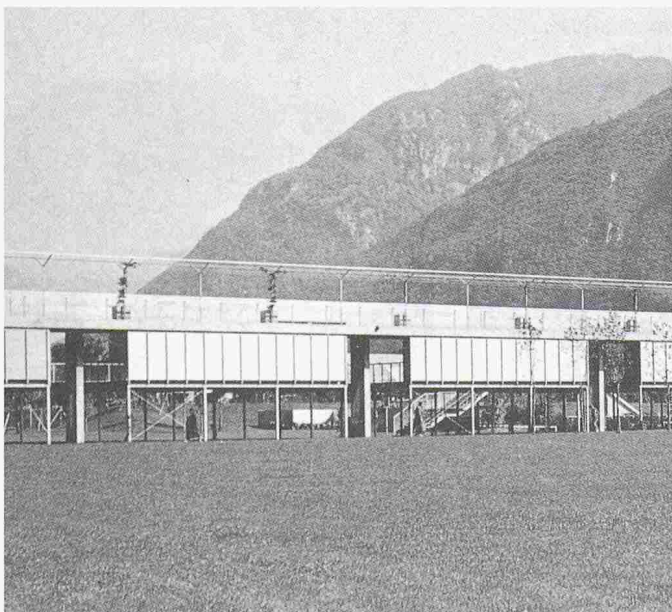
Mehrfamilienhaus Rietwies, Sonnenriedstrasse 6, Wangen; Architekten: Eggenberger & Schättin AG, Wangen SZ



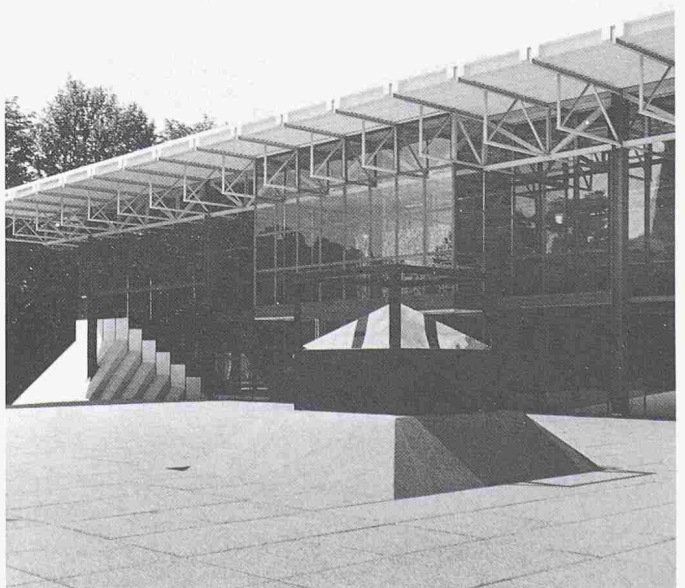
Centre agricole Loveresse BE; maître d'ouvrage: Etat de Berne; architecte: Henri Mollet, Bienne



Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Ecublens; maître d'ouvrage: Conseil des EPF, Lausanne; architectes: Zweifel + Strickler + associés, Lausanne-Ouchy



Piscina Comunale, via Mirasole, Bellinzona; Comune di Bellinzona; architetti: Aurelio Galfetti, Flora Ruchat, Ivo Trümpy



Sporthalle mit Parkhaus «Kreuzbleiche», Burgstrasse 10, St. Gallen, Bauherrschaft: Stadt St. Gallen; Architekt: Heinrich Graf, St. Gallen

Die ausgezeichneten Bauten

OBJEKT	ARCHITEKT	BAUHERR
<i>Aargau</i>		
Wohngebäude, Hammer 16, 5000 Aarau	Bannwart + Steiger + Partner, Augustin-Keller-Str. 1, 5000 Aarau	Einwohnergemeinde, 5000 Aarau
Neuapostolische Kirche der Schweiz, Kapelle, Wallisstrasse 12, 5507 Mellingen	Heinz Graf AG, Staffelstrasse 37, 5430 Wettingen	Neuapostolische Kirche Mellingen, Walter Eisele, Rankstrasse 15, 5430 Wettingen
Alterswohnungen Othmarsingen, Fallenacker, 5504 Othmarsingen	Hans R. Bader + Partner, Igelweid 7, 5000 Aarau	Einwohnergemeinde, 5504 Othmarsingen
Alters- und Pflegeheim unteres Seetal, Talstrasse 3, 5703 Seon	Hertig & Partner, Entfelderstrasse 1, 5000 Aarau	Verein Alters- und Pflegeheim unteres Seetal, 5703 Seon
<i>Appenzell-Ausserrhoden</i>		
Mehrzweckgebäude, Dorf, 9044 Wald	P. Rutz, 9410 Heiden	Einwohnergemeinde, 9044 Wald
<i>Bern</i>		
Krankenheim Bethlehemacker Bern, Kornweg 17, 3027 Bern	Reinhard + Partner, Elfenaueweg 73, 3006 Bern	Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz, Kornweg 17, 3027 Bern
Kantonales Verwaltungsgebäude, Reiterstrasse 11, 3011 Bern	Matti, Bürgi, Ragaz, Schwarzenburgstrasse 200, 3097 Liebfeld	Baudirektion des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern
Gemeindeverwaltung Krauchthal, Länggasse 1, 3326 Krauchthal	Ernst Bechstein, Falkenweg 15, 3400 Burgdorf	Gemeinde Krauchthal, 3326 Krauchthal
Centre Agricole Loveresse, 2732 Loveresse	Henri Mollet + associés SA, Alex-Schöni 43, 2503 Bienne	Etat de Berne, Direction des travaux publics, 3000 Berne
Stiftung Zentrum Tannacker, Tannackerstrasse 11, 3302 Moosseedorf	Herbert Fankhauser, Philippe Scherler, 3302 Moosseedorf	Stiftung Zentrum Tannacker, Tannackerstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Bahnhof Münsingen, 3110 Münsingen	Bureau Hiltbrunner + Rothen, Sonnenweg 11, 3110 Münsingen	CFF Ier arrondissement, Division des Travaux, Case postale 345, 1001 Lausanne
Mehrfamilienhaus Häberlimatte, Häberlimatteweg 1+3, 3052 Zollikofen	J. Burkhard, Thunstrasse 86, 3074 Muri; Helfer Architekten AG, Weltpoststrasse 17, 3015 Bern	Berner Versicherung, Sulgeneckstrasse 19, 3007 Bern
<i>Baselland</i>		
Laubiberg Liestal, Wohn- und Beschäftigungsheim für Behinderte, Munzachstrasse 25d, 4410 Liestal	Steinegger + Hartmann, Leimgrubenweg 19, 4102 Binningen	Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Landwirtschafts-direktion, 4410 Liestal
Beschäftigungs- und Wohnheim «Dychrain» für cerebral Gelähmte, Teichweg 1-3, 4142 Münchenstein	M. Wehrli + O. Wohrlab, Leimenstrasse 46, 4051 Basel	Stiftung Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte, Arnikastrasse 9, 4125 Riehen
<i>Basel-Stadt</i>		
Basler Kantonalbank Hauptsitz, Spiegelgasse 1, 4001 Basel	Schwarz + Gutmann, Elisabethenstrasse 28, 4051 Basel	Basler Kantonalbank, Spiegelgasse 2, 4001 Basel
<i>Fribourg</i>		
Bâtiment administratif, Avenue de la Gare, 1618 Châtel-St-Denis	Atelier 78, Grand-Rue, 1618 Châtel-St-Denis	Commune de Châtel-St-Denis, Avenue de la Gare, 1618 Châtel-St-Denis
Ecole-club Migros de Fribourg, Rue Hans-Fries 4, 1700 Fribourg	Raphael Brügger, Rue de Romont 22, 1700 Fribourg	Société coopérative Migros, Neuchâtel-Fribourg, Rue du Musée 3, 2000 Neuchâtel
<i>Genf</i>		
Salle de Paroisse, Avusy, 1285 Athenaz	Claude Bosson, 39 Route de Sézégny, 1285 Athenaz	Association Catholique-Romaine d'Avusy, 1285 Athenaz
Gare CFF Genève-Aéroport, Avenue Louis Casai, 1216 Genève-Cointrin	Brera-Boecklin-Mocellin-Steiger Partner, Avenue Vibert 10, 1227 Carouge-Genève	Chemins de Fer Fédéraux, Direction Arrondissement I, 1001 Lausanne
Centre sportif du Bois-des-frères, Chemin de l'Écu, 1219 Le Lignon	Philippe Joye & Associés, 36, rue du 31 Décembre, 1207 Genève	Ville de Genève, Service d'architecture, Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, 1211 Genève 3
<i>Glarus</i>		
Autobahnraststätte Glarnerland, 8867 Niederurnen	Architektengemeinschaft, Jakob Zweifel + Willy Leins + Heinz Brunner, Bankstrasse 20, 8750 Glarus	Raststätte Glarnerland AG, 8867 Niederurnen
<i>Graubünden</i>		
Wohnheim für Behinderte, Gartenstrasse 16, 7000 Chur	Th. Hartmann + Co., K. Naber, Ob. Plessurstrasse 51, 7000 Chur	Stiftung Bündnerische Eingliederungsstätten für Behinderte, Emserstrasse 30, 7000 Chur
Alters- und Pflegeheim Rigahaus, Gürtelstrasse 90, 7000 Chur	Urs Zinsli, Goldgasse 4, 7000 Chur	C.L. Allemann-Stiftung, Gürtelstrasse 90, 7000 Chur
Hotel Bethanien Davos, Bahnhofstrasse 7, 7270 Davos Platz	Viktor Wittwer, Glärnischstrasse 17, 8640 Rapperswil	Hotel Bethanien AG, Bahnhofstrasse 7, 7270 Davos Platz

Jura

Home médicalisé Miserez Bon-Secours, 2947 Charmoille	Soreba SA, Romain Leschot, Case postale 38, 2900 Porrentruy 1	Home médicalisé Miserez Bon-Secours, 2947 Charmoille
Tearoom Le Grioux, Rue de l'Eglise 7, 2800 Delémont	J.M. Martinelli, 2900 Porrentruy	Ticino Vita sté d'assurances sur la vie, 2800 Delémont
Caisse Raiffeisen, Place de la Fontaine, 2902 Fontenais	Roméo Sironi SA, Rue A. Cuenin 8, 2900 Porrentruy	Caisse Raiffeisen, Place de la Fontaine, 2902 Fontenais
Foyer-Atelier «Les Castors», Grand-Rue 27, 2900 Porrentruy	Hänggi et Martinelli, 2900 Porrentruy	Fondation Les Castors, Rue Chaumont 4, 2900 Porrentruy
Ecole professionnelle d'horlogerie et de microtechnique de Porrentruy, Rue de la Maltière 33, 2900 Porrentruy	Roméo Sironi SA, Rue A. Cuenin 8, 2900 Porrentruy	République et Canton du Jura, Service des constructions, Rue du 23-juin 2, 2800 Delémont
Centre sportif de l'Oiselier, Chemin de l'Oiselier 17, 2900 Porrentruy	Roméo Sironi SA, Rue A. Cuenin 8, 2900 Porrentruy	Municipalité de Porrentruy, 2900 Porrentruy

Luzern

Rastplätze der N 14, St. Katharina Nord + Süd, 6034 Inwil	Josef Suter, Rathausplatz 1, 6210 Sursee	Kanton Luzern, Tiefbauamt, Bahnhofstrasse 15, 6002 Luzern
Gasthaus Thorenberg, Thorenbergstrasse 5, 6014 Littau	Jakob Zumbühl, Matthöherring 1, 6014 Littau	Familie Max Lustenberger, Thorenbergstrasse 5, 6014 Littau
Hotel Weisses Kreuz, 6103 Schwarzenberg	Peter Scherer AG, Hauptstrasse 21, 6045 Meggen	Roman + Heidi Bachmann, Hotel Weisses Kreuz, 6103 Schwarzenberg

Neuenburg

Vestiaires-buvette de la Plage, Petit-Cortailod, 2016 Cortailod	Daniel Marti, Michel Bader, Rue de la Goutte-d'or 2a, 2016 Cortailod	Société de développement, Case postale 214, 2016 Cortailod
Travaux Publics, Bâtiment administratif, Leopold-Robert 3, 2300 La Chaux-de-Fonds	Jimmy Liengme, Leopold-Robert 3, 2300 La Chaux-de-Fonds	Direction des travaux publics, Leopold-Robert 3, 2300 La Chaux-de-Fonds
Stade de la Maladière, Tribune Nord-Ouest avec Restaurant, Rue de Pierre-à-Mazel, 2000 Neuchâtel	Bureau Dubois, Evole 5, 2000 Neuchâtel	Société immobilière des tribunes, Place Pury 9, 2000 Neuchâtel
Foyer de l'Éclusier, Bercles 8, 2000 Neuchâtel	Samuel Denoréaz, Chef des constructions, Service des bâtiments, Fbg du Lac 3, 2001 Neuchâtel	Ville de Neuchâtel, Services sociaux, 2000 Neuchâtel

Obwalden

Kranken- und Altersheim Obere Erlen, Engelbergstrasse 6, 6390 Engelberg	Marcus Bühlmann, Hauptstrasse, 6386 Wolfenschiessen	Einwohnergemeinde Engelberg, 6390 Engelberg
---	---	---

St. Gallen

Freizeit- und Einkaufszentrum Sântispark und Hotel, Wiesenbachstrasse, 9030 Abtwil	Rausch Ladner Clerici AG, Thalerstrasse 10, 9424 Rheineck	Genossenschaft Migros, St. Gallen, Industrie-strasse 47, 9202 Gossau
Altersheim Degersheim, Kirchgasse, 9113 Degersheim	Bollhalder + Eberle, Ulmenstrasse 9, 9013 St. Gallen	Politische Gemeinde, 9113 Degersheim
Kleinwohnung/Bungalow, Grenze, 9472 Grabs	Horst Krüger, Mädliweg, 9470 Werdenberg	Rolf Nyffeler, Grenze, 9472 Grabs
Schulanlage Muolen, 9313 Muolen	R. Loesch, St. Gallerstrasse 15, 9303 Wittenbach; Häne, Kuster und Kuster, (Turnhalle), Tonhalle-strasse 49, 9500 Wil	Primarschulgemeinde, 9313 Muolen
Eingliederungsstätte Sargans, Grossfeldstrasse, 7320 Sargans	Ernest Grob, 7320 Sargans	Verein Eingliederungsstätte der Bezirke Werdenberg und Sargans, 8880 Walenstadt
Altersheim Gärbü, Gärbüstrasse, 9475 Sevelen	Hubert Hämmerle, Bahnhofstrasse 35, 9475 Sevelen	Politische Gemeinde, 9475 Sevelen
Amts- und Gerichtsgebäude, Neugasse 1, 3, 5 und 25, 9000 St. Gallen	Städt. Hochbauamt, R. Ehrbar, 9001 St. Gallen	Stadt St. Gallen, Hochbauamt, 9001 St. Gallen
Neubau Espenmoos, Spinnereistrasse 8, 9008 St. Gallen	Schuchter + Partner AG, 9000 St. Gallen	Grossenbacher St. Gallen AG, Oststrasse 25, 9006 St. Gallen
Invaliden-Wohnheim, Zwyssigstrasse 39, 9000 St. Gallen	Bruno Köpp, Blumenbergstrasse 9, 9000 St. Gallen	Baugenossenschaft für schönes Wohnen, Lehn-strasse 96b, 9014 St. Gallen
Beratungsstelle für Sehbehinderte, Verw. Abt. und Wohnungen, Schützengasse 4, 9000 St. Gallen	Niethammer + Stünzi, Notkerstrasse 16, 9000 St. Gallen	Schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen, Schützengasse 4, 9000 St. Gallen
Sporthalle mit Parkhaus «Kreuzbleiche», Burgstrasse 10, 9001 St. Gallen	Heinrich Graf, Spisergasse 7, 9000 St. Gallen; P. Pfister, Burgstrasse 108, 9000 St. Gallen	Stadt St. Gallen, Hochbauamt, 9000 St. Gallen
Doppelturnhalle Haslen, Herrenackerstrasse, 8730 Uznach	Heinrich Schwarzenbach, Gasterstrasse 22, 8730 Uznach	Schulgemeinde Uznach, 8730 Uznach
Wohnheim und Werkstätten Buecherwäldi, Fichtenstrasse 56, 9240 Uzwil	J. L. Benz, Marktgasse 14, 9500 Wil	Heilpädagogische Vereinigung, Gossau-Untertog-genburg-Wil, Fichtenstrasse 56, 9240 Uzwil
Einfamilienwohnhaus, Sonnenrainstrasse 5, 9205 Waldkirch	Zuber + Kaiser, im Kreuzacker 2, 9500 Wil	Familie Pfiffner-Hug, Sonnenrainstrasse 5, 9205 Waldkirch
Altersheim Sonnenhof Wil, Haldenstr. 18, 9500 Wil	J. L. Benz, Marktgasse 14, 9500 Wil	Politische Gemeinde Wil, Rathaus, 9500 Wil

Schaffhausen

Wohnheim Ilgenpark, Bahnhofstrasse 56, 8262 Ramsen	Paul Wolf, Zeunerstrasse 5, 8037 Zürich	Stiftung Ilgenhalde, Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Wohn- und Geschäftshaus, Oberhof, Schanz 89, 8260 Stein am Rhein	W. + M. Hui, W. Rey, Untere Bühlstrasse 8, 8570 Weinfelden	Lederfabrik Irmiger AG, 8260 Stein am Rhein

Solothurn

Bank in Kriegstetten, Hauptstrasse 24, 4562 Biberist	Heinz Gygli, Hagartenstrasse 9, 4562 Biberist	Bank in Kriegstetten, Hauptstrasse 60, 4566 Kriegstetten
Einfamilienhaus, Grüttrstr. 50d, 4562 Biberist	Charles Grütter, Schachenstrasse, 4562 Biberist	W. Burkhalter, Grüttrstr. 50d, 4562 Biberist
Arbeits- und Wohngemeinschaft, Buechehof, Mahrenstrasse 100, 4654 Lostorf	Nicolas Goetz, Güterstrasse 141, 4002 Basel	Verein Buechehof, Im langen Loh 209, 4054 Basel
Gemeindehaus, Dorfplatz 163, 5015 Niedererlinsbach	K. Schmuziger, E. Grünig, Baslerstrasse 46, 4600 Olten	Einwohnergemeinde, 5015 Niedererlinsbach
Historisches Museum Olten, Konradstrasse 7, 4600 Olten	Willi Fust, Marktgasse 5, 4600 Olten	Einwohnergemeinde der Stadt Olten, Dornacherstrasse 1, 4603 Olten

Schwyz

Überbauung Eublätz, Haus 1, 8844 Euthal	Ad. Lienert, Schwanenstrasse 35, 8840 Einsiedeln	Genossame Euthal, 8844 Euthal
Mehrfamilienhaus «Rietwies», Sonnenriedstrasse 6, 8855 Wangen	Eggenberger & Schättin AG, Bahnhofstrasse 60, 8855 Wangen	Eggenberger + Schättin AG, Bahnhofstrasse 60, 8855 Wangen

Tessin

Area di servizio del San Gottardo Sud, 6780 Airola	Tita Carloni, 6780 Airola	Area di servizio del San Gottardo, 6780 Airola
Piscina Comunale, Via Mirasole, 6500 Bellinzona	Comune di Bellinzona, Ufficio Tecnico, 6500 Bellinzona	Comune di Bellinzona, 6500 Bellinzona
Banca del Gottardo, Viale S. Franscini 8, 6900 Lugano	Mario Botta, 6900 Lugano	Banca del Gottardo, Viale S. Franscini 8, 6900 Lugano

Uri

Rathaus Uri, Rathausplatz 1, 6460 Altdorf	Germand und Achermann, Gotthardstrasse 2, 6460 Altdorf	Kanton Uri, Baudirektion, 6460 Altdorf
Staatsarchiv und Kantonsbibliothek Uri, Bahnhofstrasse 13, 6460 Altdorf	Gisler und Schürch, Schützengasse 8, 6460 Altdorf	Kanton Uri, Baudirektion, 6460 Altdorf
Gotthard Raststätte Nord, 6472 Erstfeld	Utiger AG, Herrengasse 16, 6460 Altdorf	Raststättengesellschaft N2 Uri AG, 6472 Erstfeld
Betagen- und Pflegeheim, Oberes Reusstal, 6484 Wassen	Alois Walker, Gotthardstrasse 62, 6460 Altdorf	Stiftung Betagenheim, Oberes Reusstal, 6484 Wassen

Waadt

Centre de subsistance et de loisirs, Place d'armes, 1145 Bière	Bevilacqua-Urech-Zentner, Rue Enning 6, 1003 Lausanne	Office des constructions fédérales, Arr. 1, Bd. de Grancy 37, 1006 Lausanne
Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, 1024 Ecublens	Zweifel-Strickler + Associés, 6, Place de la Navigation, 1000 Lausanne 6 Ouchy	Conseil des EPF, 1015 Lausanne
Centre de recherche Nestlé, Vers-chez-les-blanc, 1000 Lausanne 26	Association de planification c/o Burckhardt + Partner AG, Peter Merianstrasse 34, 4002 Basel	Centre de recherche Nestlé, 1800 Vevey
Etablissement médico-social. «Les Baumettes», Avenue des Baumettes 120, 1000 Lausanne	Atelier cité, 5, place de la Cathédrale, 1000 Lausanne	Fondation les Baumettes, Avenue des Baumettes 120, 1000 Lausanne
Gare CFF de Lausanne, 1001 Lausanne	Division des Travaux CFF, Av. de la Gare 43, 1001 Lausanne	CFF 1er arrondissement, Division des Travaux CFFI, Case postale 345, 1001 Lausanne

Wallis

Holzbildhauer- und Kunsthandwerkatelier, Jesuitenweg, 3902 Brig-Glis	J. De Paoli + L. Nicolazzi, 3930 Visp	Stiftung Holzbildhauer- und Kunsthandwerkatelier, Oberwalliser Invalidenverband, 3902 Brig-Glis
Banque Cantonale du Valais, 3962 Montana-Vermala	Bureau d'études et de construction SA, Gilbert Strobino, 3963 Crans	Banque Cantonale du Valais, 3962 Montana-Vermala
Foyer pour handicapés physiques, Impasse des Vrilles 6, 3960 Sierre	Charles Balma, Rte de Sion 51, 3960 Sierre	Association Valais du Coeur, Rue du Scex 55, 1950, Sion
Öffentliche WC-Anlagen «auf dem Platz», 3920 Zermatt	Theo Odermatt, Haus Elias, 3920 Zermatt	Munizipalgemeinde Zermatt, 3920 Zermatt

Zug

Wohnhaus A.R. von Planta, Hammer, 6330 Cham	Bühler Künzle Gerber, Münchsteig 10, 8008 Zürich	Andrea Rudolf von Planta, Hammer, 6330 Cham
Alterswohnungen Mühlematt, Mühlmatweg 5, 6317 Oberwil	H.R. Blank, Angelgasse 5, 6317 Oberwil	Einwohnergemeinde Zug, St. Oswaldsgasse 20, 6300 Zug

Zürich

Wohnheim für cerebral behinderte Erwachsene, Bachsentalstrasse 128, 8164 Bachs	H.U. Hofstetter, Hegibachstrasse 2, 8032 Zürich	Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Gelähmte, Spitalstrasse 12, 8157 Dielsdorf
Mehrfamilienhaus, Dorfstrasse 53, 8816 Hirzel	J.F. Boller, Im Fänsler, 8816 Hirzel	Alwin Landis, Dorfstrasse 53, 8816 Hirzel
Gemeinschaftszentrum Stürmeierhuus, Freiestrasse 14, 8952 Schlieren	J. Pujol, Schulstrasse 2, 8952 Schlieren	Ev.-ref. Kirchgemeinde Schlieren, Freiestrasse 14, 8952 Schlieren
Katholische Kirche, Hummelstrasse, 8824 Schönenberg	Adelbert Stähli AG, 8853 Lachen	Röm.-kath. Kirchgemeinde, Hirzel-Schönenberg, 8824 Schönenberg

Kinderheim Bühl, Rötibodenstrasse,
8820 Wädenswil

Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36,
8006 Zürich

Parkhaus Hardturm, Bernerstrasse Süd 1,
8048 Zürich

Anna Häuptli Heim, Dübendorferstr. 9+11,
8051 Zürich

Peter Fluor + Partner, Steinbruchstrasse 57,
8810 Horgen

GAP Architekten, Bert Allemann, Zollikerstrasse 44, 8008 Zürich

Hubacher Issler Maurer, Zollikerstrasse 87,
8008 Zürich

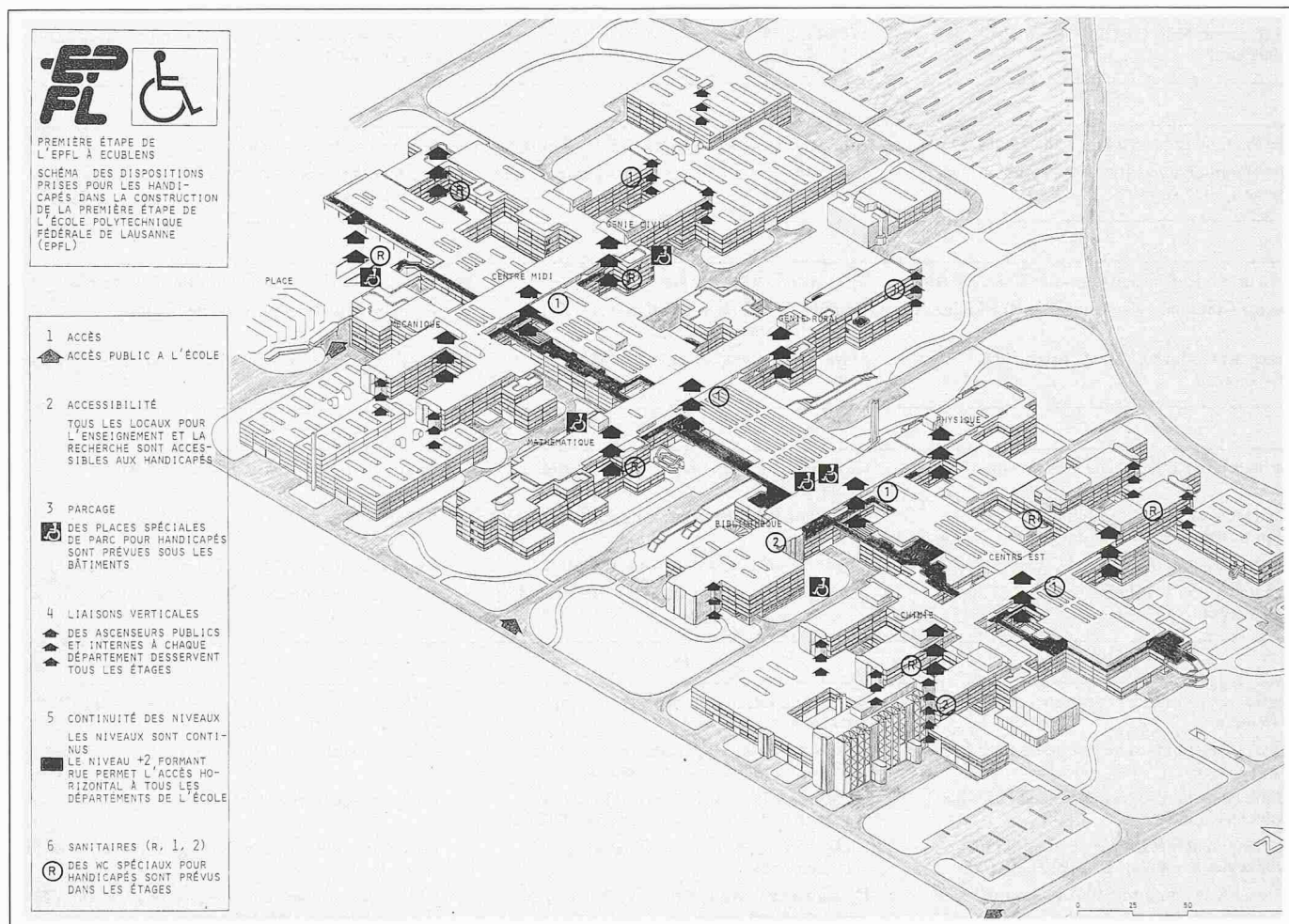
Bühler Künzle Gerber, Münchsteig 10, 8008 Zürich

Stiftung Kinderheim Bühl, Rötibodenstrasse,
8820 Wädenswil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Liebfrauen, Weinbergstrasse 34, 8006 Zürich

Hochbauamt der Stadt Zürich, 8021 Zürich

Verein Wohnheime, Schwamendingen, Stettbachstrasse 75, 8051 Zürich



Dieser Plan zeigt auf vorbildliche Weise, dass bei komplexen Bauvorhaben auch für die Bedürfnisse behinderter Benutzer ein durchgehendes Konzept notwendig ist. Es ist zu hoffen, dass künftig mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie im haustechnischen und statischen Bereich auch für die Behindertengerechtigkeit geplant wird.

Bauberatungsstellen, Arbeitsgruppen und Fachleute für behindertengerechtes Bauen

AG Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Kant. Bau-
departement, Herrn F. Rimml, Kasernenstr. 21, 5001 Aarau

BL Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Sektion
Liestal SIV, Herrn Strub, Breiteweg 7, 4133 Pratteln

BS Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Sektion Basel
SIV, Herrn M. Koepf, Wasgenring 103, 4055 Basel
Fachberatung für hindernisfreies Bauen, c/o Pro Infirmis,
Herrn M. Wehrli, 4054 Basel

BE ABSF-Beratungsstelle, Bauen für Behinderte, Herrn A. Gysin,
Effingerstrasse 55, 3008 Bern

FR Commission fribourgeoise des barrières architecturales,
M. Henri Dafflon, 1684 Mézières

GE Association «Handicapés, architecture, urbanisme», M. R. Ka-
merzin, Bd. Helvétique 27, 1207 Genève
Madame Mathilde van Berchem, Architecte, 6, place Manoir,
1223 Cologny

GL Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Herrn Peter
Miatton, Mühlegasse 5, 8867 Niederurnen

GR Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Frau Heus-
ser, c/o Pro Infirmis, Alexanderstrasse 16, 7000 Chur
Herrn Bruno Rüegg, Bautechniker, Giacomettistrasse 43,
7000 Chur

JU Association jurassienne pour l'élimination des barrières archi-
tecturales, Mme Schindelholz, p.a. Pro Infirmis, Rue des
Moulines 12, 2800 Delémont

LU/OW/
NW Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Herrn Oder-
matt, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern
Herrn Josef Lang, Architekt, St. Niklausengasse 1, 6010 Kriens

NE Commission neuchâteloise des barrières architecturales, p.a.
Pro Infirmis, M. C. Bindith, 2, ruelle Mayor, 2000 Neuchâtel

SG/AI/
AR Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, SIV
St. Gallen/Appenzell, Herrn Bieg, Kornhausstrasse 18, 9000
St. Gallen

- Beratungs- und Kontaktstelle des Schweiz. Invalidenverbandes St. Galler Oberland, Herrn P. Haaf, Ragazerstrasse 2, 7320 Sargans
- SO Beratungsstelle für das richtige Bauen für Behinderte, Kantonales Hochbauamt, Herrn U. Caccivio, Rötihof, 4500 Solothurn
- TG Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, c/o Pro Infirmis, Herrn Bärtschi, 8500 Frauenfeld
- TI F.T.I.A., Casella postale 1520, 6501 Bellinzona
- Herrn Roberto Briccola, Arch. ETH/SIA, Via Fabrizia 12a, 6512 Giubiasco
- VS Commission des barrières architecturales du Valais romand, p.a. AVHPM, 3, rue St. Guérin, 1950 Sion
- AG für behindertengerechtes Bauen Oberwallis, Herrn Zengaffinen, c/o W.V.K.G.B., Martiniplatz 1, 3930 Visp
- VD Commission vaudoise pour la suppression des barrières architecturales, Mme Hottinger, p.a. Pro Infirmis, 11, rue Pichard, 1002 Lausanne
- ZG Beratungsstelle für behinderten- und betagtengerechtes Bauen, Herrn Brunschweiler, c/o Pro Infirmis, Industriestrasse 55, 6300 Zug
- ZH Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Hochbauamt des Kt. Zürich, Herrn Bommer, Walchetor, 8090 Zürich
- FL Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Herrn Werner Hermlé, Bahnstrasse 25, 9494 Schaan

Informationen und Unterlagen

Ist keine Beratungsstelle in der Nähe oder ist die Beratungsstelle nicht erreichbar, so stehen folgende Stellen für Auskünfte jederzeit zur Verfügung:

Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Neugasse 136, 8005 Zürich, Tel. 01/272 54 44

Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen des Schweizerischen Invalidenverbandes, Froburgstrasse 4, 4601 Olten, Tel. 062/32 12 62

Concours Bibliothèque d'Alexandrie

Le Président de la République Arabe d'Égypte et le Directeur général de l'UNESCO, posaient, au mois de juin 1988, la première pierre de la Bibliotheca Alexandrina. A travers ce geste symbolique, la communauté internationale marquait sa volonté de faire renaître ce haut lieu de la culture et du savoir, que fut-il y a vingt siècles, la Grande bibliothèque d'Alexandrie dont le rayonnement toucha le monde entier.

Initié par le Gouvernement égyptien, conjointement avec l'UNESCO et le PNUD, ce vaste programme culturel a donné lieu à une étude de faisabilité puis à un concours international d'architecture, ouvert aux architectes du monde entier et lancé au mois de juillet 1988. Celui-ci a reçu l'approbation de l'Union Internationale des Architectes qui s'est vue confier par l'UNESCO la mission de l'organiser. 1366 équipes appartenant à des pays des cinq continents, se sont inscrites au concours et 524 d'entre-elles ont soumis un projet.

Procédure de jugement

Chaque projet a fait l'objet d'un examen détaillé, du 23 au 29 juillet 1989 à Alexandrie, de la part d'une Commission technique composée de: Harry Faulkner-Brown, architecte (Royaume-Uni), de Jan Meissner, architecte (Pologne), et de Ahmed Helal, bibliothécaire (RFA), assistés de Ahmed Attia (Égypte) et d'une équipe de vingt jeunes architectes égyptiens. La Commission a remis son rapport au jury international qui a délibéré en Alexandrie du 17 au 24 septembre 1989.

En l'absence de deux de ses membres (Pedro Ramirez Vasquez, Mexique et Charles Cor-

rea, Inde) les deux membres suppléants du jury y ont siégé de plein mandat, conformément au règlement du concours.

Le jury se composait de John Carl Warnecke (USA), architecte, élu Président du Jury; Fumihiko Maki (Japon), architecte, élu Vice-Président; Moshen Zahran (Égypte), architecte, élu Vice-Président; François Lombard (France), architecte, élu secrétaire du jury et représentant l'UIA; Mohamed Aman (Égypte), bibliothécaire; Ahmed H. Helal (RFA), bibliothécaire; Jean Pierre Clavel (Suisse), bibliothécaire; Jan Messner (Pologne), architecte; Franco Zagari (Italie), architecte.

Après avoir examiné chaque projet le jury a procédé par éliminations successives sur la base des critères qu'il s'était préalablement définis:

- Position par rapport à la silhouette de la ville
- Volumétrie et formulation architecturale
- Implantation sur le site et relations avec l'environnement
- Dispositions fonctionnelles
- Faisabilité économique
- Portée symbolique

Quarante-cinq projets étaient alors retenus puis réexaminés en détail par le jury qui, après une série de votes à scrutin secret, a établi le palmarès.

Le jury a attribué le premier prix, projet lauréat (doté de 60 000 US\$), le second (35 000 US\$) et le troisième (25 000 US\$), ainsi que treize mentions ex-aequo entre lesquelles la somme globale de 80 000 US\$ sera répartie. Par ailleurs, le jury a souhaité que soient citées les dix-huit équipes dont le projet avait

retenu son attention au cours des délibérations. Il convient de relever que le projet lauréat s'est dégagé sans ambiguïté, tout au long de la procédure de jugement, à l'issue de laquelle l'anonymat a été levé, révélant l'identité des concurrents.

Le palmarès

1er prix:

«Snohetta Arkitektur Landskap et Associés» équipe composée de:

Craig Dykers (USA), Per Morten Josefson (Norvège), Christoph Kapeller (Autriche), Oyuind Mo (Norvège), Kjetil Traedal Thorsen (Norvège), architectes, et de Adriana Baillie, Ihab el Habbak, Elaine Molinar, Cordula Mohr, Jorunn Sannes, consultants.

2ème prix:

Manfredi Nicoletti (Italie), en collaboration avec MM. Bisighani, Carletti, Prosperi, Sinesi.

3ème prix:

Fernando M.G. Ramos, Carlos Antonio Brandao, José Eduardo Ferolla (Brésil).

Treize mentions spéciales ont également été attribuées aux équipes suivantes

- AKS Runo: B. Shirdel et A. Zago, en collaboration avec M. Murdock (USA)
- Heribert Hall, Oliver Hall (RFA)
- A. Schultes et C. Frank avec A. Koob, A. Schmidutz, T. Krasenbrink, S. Ernst, A. Voigt, K. Benz, A. Kerber (RFA)
- Studio Asymptote - H. Rashid avec L.A. Coutre, U. Kurz, B. Weinstein, W. Jabr, D. Curry, E. Kaufman (USA)
- Sen Kee Rocco Yim, Eddie Chung Yuk Fai, B. Hui Man Bock, A. Ki Yuk Lun, Finola Ng Shuk Wai, P. Lee, Pak Ning Patrick Lee, J. Tiah (Hongkong)
- M. Golder, R. Biddulph, L. Van Der Breggen, W. Burton, D. Kent, D. Kunz (Royaume-Uni)
- K. Munk, E. Nobel (Danemark)